



Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (GfR) e.V.

Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen (BBS)

Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften Sachsen-Anhalt/Thüringen (SAT)

In Kooperation mit

der Leipziger Universitätsmedizin,
der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig und
der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu dem Symposium

„Patientenperspektive und Patientenbeteiligung in der Rehabilitation“

am 9. November 2012 nach Leipzig ein.

Das 13. Rehabilitationswissenschaftliche Symposium der Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (GfR) e.V., des Rehabilitationswissenschaftlichen Verbundes Berlin, Brandenburg und Sachsen (BBS) und des Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften Sachsen-Anhalt/Thüringen (SAT) wird in diesem Jahr in Kooperation mit der Leipziger Universitätsmedizin, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig und der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. durchgeführt.

Das diesjährige Symposium nimmt die Perspektiven der Patienten in der Rehabilitation in den Blick. Aktuelle Forschungsergebnisse sowie Entwicklungstendenzen und Praxiserfahrungen werden in drei Vortragsblöcken mit Ihnen diskutiert.

Frau Prof. Michaela Amering von der Universitätsmedizin Wien wird uns in einer **Keynote aktuelle Konzepte und internationale Entwicklungen der Patientenbeteiligung** vorstellen. Als Sozialpsychiaterin begleitet sie die Entwicklungen in ihrem Fachgebiet schon lange und ermöglicht uns interessante Einblicke in dieses Feld.

Im ersten Vortragsblock soll die **Patientenperspektive in der Versorgung** im Mittelpunkt stehen. Dazu wird die Gesundheitsselbsthilfe als wichtiges Bindeglied zwischen den einzelnen Akteuren im Gesundheitssystem ausgemacht und die Bedeutung der Patientenperspektive für die Entwicklung geeigneter Rehabilitationsmaßnahmen in unterschiedlichen Rehabilitationskontexten thematisiert.

Der Prozess der **Partizipation und Entscheidungsfindung** in der Rehabilitation ist Gegenstand des zweiten Vortragsblocks. Im Fokus stehen dabei der Einfluss und die Wirksamkeit von Aufklärungs- und Informationsgesprächen sowie Zielvereinbarungen in der Rehabilitation. Am Beispiel hörgeschädigter Patienten wird es in diesem Zusammenhang auch um die besonderen Herausforderungen barrierefreier Patientengespräche gehen.

Schließlich werden im dritten Themenblock die **Patienten als Co-Produzenten des Reha-Erfolges** in den Blick genommen. Welche Bedeutung dabei das Internet und soziale Netzwerke in der Rehabilitations-Nachsorge oder bei der Gesundheitsförderung haben können, machen drei interessante Projekte deutlich.

Wir freuen uns auf Sie und bitten Sie, sich bald anzumelden (Anmeldeformular anbei).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Axel Reimann
Mitglied des Direktoriums der
Deutschen Rentenversicherung Bund,
Vorstandsvorsitzender der GfR e.V.



Dr. Ina Ueberschär
Stellvertretende Geschäftsführerin der
Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland



Prof. Dr. Michael Linden
Geschäftsführender Sprecher des
Rehabilitationswissenschaftlichen Verbundes Berlin,
Brandenburg und Sachsen (BBS)
Region Berlin



Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller,
MPH
Sprecherin des
Rehabilitationswissenschaftlichen Verbundes
Berlin, Brandenburg und Sachsen (BBS)
Region Sachsen & Lokale Organisation



Prof. Dr. Wilfried Mau
Sprecher des Forschungsverbundes
Rehabilitationswissenschaften Sachsen-
Anhalt/Thüringen (SAT)